



Liebe Leserinnen und Leser,



wenn jetzt im Herbst die Blätter fallen, dann sprechen wir auch im Kirchenjahr von der so genannten „stillen Zeit“. Sie schlägt einen Bogen vom Erntedankfest über Allerheiligen/Allerseelen bis zum letzten Sonntag vor dem 1. Advent, dem Christkönigssonntag. Es ist eine Zeit, die geprägt ist von den Themen Dankbarkeit, Vergänglichkeit und Abschied. Die Felder und Gärten werden abgeerntet, das Obst eingelagert. Die Tage werden kürzer, die Dunkelheit nimmt zu, es wird kälter. Wir gehen auf den Friedhof, schmücken die Gräber unserer Lieben, erinnern uns an die Verstorbenen und werden mit der eigenen Vergänglichkeit konfrontiert.

„**Alles hat seine Zeit**“, so heißt es im alttestamentlichen Buch Kohelet (Koh. 3,1 ff): „Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit: eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben...“

„**Alles hat seine Zeit**“, das macht mir bewusst, dass auch mein Leben ein zeitliches Maß hat und befristet ist. Trauer, Abschied und Schmerz gehören auch zu diesem Leben, aber nicht nur. Dieses Bewusstsein ermutigt mich auch die Glücksmomente und Freuden des Augenblicks wahrzunehmen und auszukosten.

„**Alles hat seine Zeit**“, die Wochen und Monate der Corona-Krise erlebten Menschen nicht nur als eine die Freiheit einschränkende Zeit. Vielen unter uns wurden in dieser Zeit auch neue Freiräume geschenkt. Wir wurden nicht mehr nur von Terminen und Zeitdruck gesteuert. Viele empfanden es als entlastend, wenn nicht alles jetzt und sofort getan und geleistet werden musste. Materielles wurde unwichtiger. Wir spürten, dass nicht alles auf dieser Welt und in unserem Leben beherrschbar ist. Fragen nach dem Wesentlichen unseres Lebens tauchten auf. Der Verzicht auf so manches eröffnete neue Perspektiven.

„**Alles hat seine Zeit.**“ Tröstlich begleitet mich dazu ein Lebenswort meiner Mutter: „Es hängt nicht immer auf eine Seite!“, bedeutet es doch, dass nach schwierigen und schweren Zeiten auch wieder andere Zeiten kommen werden. Als Christin mache ich mir bewusst, dass wir unsere Lebenszeit nicht gänzlich in unserer Hand haben und dass ein Teil davon immer unverfügbar bleibt. Ich darf vertrauen, dass Gott es ist, der meine Zeit in seinen Händen hält.

Hildegard Weileder-Wurm

Hildegard Weileder-Wurm, Geistliche Begleiterin im KDFB-Diözesanverband

Antrittsbesuch

Peter Oberleitner zu Gast in der KDFB-Geschäftsstelle

Seit dem 1. September 2020 ist Peter Oberleitner neuer Abteilungsleiter der Abteilung Räte und Verbände im Bistum Passau. Der KDFB-Diözesanverband Passau hat damit nach dem überraschenden Tod von Domkapitular Monsignore Manfred Ertl einen neuen Ansprechpartner. Beim „Antrittsbesuch“ von Oberleitner in der Diözesangeschäftsstelle wurde in kleiner Runde die künftige Zusammenarbeit abgesteckt. Oberleitner, der seine Funktion als Geschäftsführer des Diözesanrats beibehält, betonte die Wichtigkeit der kirchlichen Verbände und stellte insbesondere den breiten Bildungsauftrag heraus, den der KDFB als großer Verband innehat. *mam*



Foto: mam

Freuen sich auf die künftige Zusammenarbeit (v.l.): Bildungsreferentin Tanja Kemper, Geschäftsführerin Kathrin Plechinger, Diözesanvorsitzende Bärbel Benkenstein-Matschiner sowie Peter Oberleitner, neuer Leiter der Abteilung Räte und Verbände.

Herzlichen Glückwunsch!

Burgi Wieland feiert 80. Geburtstag

Foto: privat



Gratulation zum 80. Geburtstag (v.l.): Die stellv. Diözesanvorsitzende Anne-Marie Ederer, Walburga Wieland mit Enkel Franz-Josef und die Diözesanvorsitzende Bärbel Benkenstein-Matschiner.

Walburga Wieland, Ehrenvorsitzende des KDFB-Diözesanverbandes Passau, hat ihren 80. Geburtstag gefeiert. Die Glückwünsche des Diözesanvorstandes überbrachten die Vorsitzende Bärbel Benkenstein-Matschiner und ihre Stellvertreterin Anne-Marie Ederer. Burgi Wieland war Gründungsmitglied des Zweigvereins Wegscheid und hier auch viele Jahre lang Vorsitzende. Zudem hatte sie gemeinsam mit ihrem Mann Paul die Rumänienhilfe Wegscheid auf den Weg gebracht und viele Jahre geleitet. Von 1994 bis 2010 war sie Diözesanvorsitzende. In diese Zeit wurde der KDFB-Diözesanverband gegründet, für den Burgi Wieland noch heute federführend zuständig ist. Weiterhin engagiert sie sich seit vielen Jahren bei der Organisation der alljährlichen Osterbildungsfahrt. Wir wünschen Walburga Wieland auf diesem Wege (nachträglich) herzlichen Glückwunsch zu ihrem 80. Geburtstag!

mam

Dekanat Hauzenberg

Viel erlebt bei Ausflugsfahrt

Nach einem Jahr Pause stand für die Frauenbundfrauen des Dekanats Hauzenberg wieder eine Fahrt auf dem Programm. Die von Pfarrer Alfons Eiber organisierte Reise führte nach Lehnin in die Mark Brandenburg. Dort gibt es unter anderem ein großes altes

Kloster, das noch am Anfahrtsort besichtigt wurde. Tags darauf ging es in ein neueres Kloster der Benediktinerinnen in Alexanderdorf. Weitere Programmpunkte waren Besuche in Potsdam und Brandenburg. Auch eine große Schlösserrundfahrt auf der Havel

wurde unternommen. Voller Eindrücke von allem Erlebten und dem Wissen, dass es in den neuen Bundesländern noch Vieles zu entdecken gibt, kehrte man zufrieden zurück.

Veronika Anetzberger

Aktionsprogramm 2020

NEIN zu Gewalt an Frauen!

Der KDFB-Diözesanverband Passau beteiligt sich als Mitglied der regionalen Aktionsgruppe auch in diesem Jahr am Internationalen Aktionstag „NEIN zu Gewalt an Frauen“. Das Rahmenprogramm beginnt bereits am 17. November mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Kindesmissbrauch/sexueller Missbrauch – Prävention, Schutz und Konsequenzen“ im Atrium des Gymnasiums Vilshofen. Beginn ist um 18 Uhr. Am 24. November ist von 10 bis 16 Uhr ein Informationsstand im real Markt Passau-Neustift geplant. Am Aktionstag selbst gibt es Büchertische zum Thema „Nein zu Gewalt an Frauen“ in den Passauer Geschäften Thalia,



Pustet und Kolibri. Zudem wird mit „Nur eine Frau“ um 20 Uhr im Cineplex-Kino in Passau ein thematisch passender Film gezeigt. Am 26. November findet ein ökumenisches Abendgebet unter der Überschrift „Sammele meine Tränen in deinem Krug“ in der Kirche St. Nikola in Passau statt. Beginn ist um 18 Uhr. Weitere Informationen finden Sie online unter www.frauenbund-passau.de.

mam



KDFB-Aktionswoche für mich. für dich. fürs Klima.

Verantwortung für die Umwelt übernehmen – ein Thema, das nicht aktueller sein könnte und für das sich der KDFB bereits seit vielen Jahren aktiv einsetzt. Sehr erfreulich ist in diesem Zusammenhang die rege Betei-



Foto: Dorothea Dötter

Schriftführerin Monika Börner (v.l.), Vorsitzende Elvira Dittler und die 2. Vorsitzende Sandra Maier mit einem der beiden gepflanzten Bäume.

ligung von mehr als 20 Zweigvereinen, Dekanaten und einigen Privatpersonen aus der Diözese Passau an der Aktionswoche „für mich. für dich. fürs Klima.“ gewesen. Die Aktionswoche hatte der KDFB bundesweit vom 27. September bis zum 4. Oktober veranstaltet. Aufgegriffen wurden die Themen Mobilität, Kon-

sum und Ernährung, Müllvermeidung und Grüne Oasen. Dem Ideenreichtum bei der Umsetzung von Aktionen waren keine Grenzen gesetzt. Der ZV Markt beispielsweise hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem örtlichen Obst- und Gartenbauverein hinter dem Friedhof zwei Nelkenkirschbäume gepflanzt. Da immer mehr Bäume und Sträucher abgeholzt werden, sollte damit die Wichtigkeit von Bäumen betont werden. „Die Bäume stellen Sauerstoff her und geben diesen an die Luft ab. Diesen Sauerstoff brauchen wir Menschen zum Leben. Die Bäume helfen also auch, unsere Luft sauber zu machen“, so die Zweigvereinsvorsitzende Elvira Dittler.



Foto: Heidi Saizinger

Frauen aus dem ZV Waldkirchen waren auf den Spuren heimischer Lebensmittel unterwegs.

Ein weiteres Beispiel für die Beteiligung an der Aktionswoche: Der ZV Waldkirchen besichtigte mit 14 Frauen das Hühnermobil in Fürholz bei Grainet. Unter Einhaltung der Hygienevorschriften wurde zum Motto „Auf den Spuren unserer heimischen Lebensmittel“ eine informative Erkundung abgehalten.

Viele weitere tolle Ideen wurden im

Zuge der Aktionswoche umgesetzt. Auch die Diözesangeschäftsstelle Passau hat sich intensiv mit der Umwelt beschäftigt und unter anderem eine erneute Bilanz zum kirchlichen Umweltmanagement gezogen. Demnach konnten in der Geschäftsstelle im Jahr 2019 erneut deutliche Verbesserungen in der Umweltbilanz erzielt werden. Beispielsweise wurde der Papierverbrauch um fast 9 000 Blatt gesenkt. Erfreulich ist zudem der Rückgang der CO₂-Emission von 4,58 auf 3,80 Tonnen. Grund dafür ist die vermehrte Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln. Zudem unterstützt der Diözesanverband die bayernweite Sammelaktion für alte Handys, die vom VerbraucherService Bayern (VSB) anlässlich der Aktionswoche gestartet wurde. Das Ziel: Alte Geräte sollen einer weiteren Nutzung oder der Wiederverwertung zugeführt werden. Ausgediente Geräte können samt Zubehör in der VSB-Beratungsstelle in Passau abgegeben oder in eine der Sammelboxen geworfen werden, die von VSB und KDFB verteilt werden. Die abgegebenen Geräte werden erfasst, überprüft und anschließend fachgerecht recycelt.

Die Sammlung erfolgt im Rahmen der Rücknahmeaktion von Telekom & Tecycle, die mit dem Blauen Engel für umweltfreundliche Mobiltelefon-Rücknahmesysteme ausgezeichnet ist. Mit dem Erlös der Sammlung wird der Aufbau einer Schule in Afrika sowie die Erhaltung des Biotops Allacher Heide unterstützt. Die Aktion läuft bis zum 18. März 2021 und wird im Rahmen der Delegiertenversammlung offiziell beendet.

mam

Wir gratulieren ganz herzlich

Zum Jubiläum

50 Jahre Zweigverein **Niederaltich**



Medienkommission

Fahrt nach Gmund am Tegernsee

Ein interessanter Ausflugstag liegt hinter fast 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die bei der von der Medienkommission organisierten Fahrt nach Gmund am Tegernsee dabei waren. Auf dem Programm stand ein Besuch in der dortigen Papierfabrik, die idyllisch an der Mangfall liegt. Die Kraft des Wassers wird für die Papierherstellung genutzt, wie Elisabeth Birmoser und ihr Team erzählten. Zudem gaben sie Einblicke in die lange Geschichte der Papierfabrik sowie die derzeitige Ausrichtung. Demnach wird großer Wert auf eine nachhaltige Produktion gelegt. Beispielsweise kann

der Wasserverbrauch durch effiziente Optimierungsmaßnahmen stetig gesenkt werden. Nur in Gmund wird das Brauchwasser mit Hilfe von Ozon chemikalienfrei aufbereitet. Abfälle werden sorgfältig getrennt gesammelt und dem Recycling zugeführt. Zudem können dank hauseigener Anlagen bis zu 75 Prozent des Stroms durch Wasserkraft, Sonnenenergie und Kraft-Wärme-Kopplung selbst erzeugt werden. Nach der Besichtigung der Papierfabrik konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Ort Tegernsee erkunden.

Daniela Voggenreiter/mam



Foto: privat

Im Rahmen der Tagesfahrt nach Gmund am Tegernsee wurde die dortige Papierfabrik erkundet.

TERMINE 2020

Bitte beachten: Auf der Homepage www.frauenbund-passau.de veröffentlichen wir zeitnah, falls es auf Grund aktueller Ereignisse im Zuge der Corona-Krise zu Veranstaltungsabsagen oder -verschiebungen kommt.

NOVEMBER

Leiten im Team

Fr 6.11. 14-18.30 Uhr Fürstenzell, Pfarrheim

Excel Grundlagen

Einführungskurs

Mo 9.11. 16.30-19.30 Uhr Passau, Multi-Media-Trainingscenter

„Wer später stirbt, ist länger arm!“

Steuern wir alle in die Altersarmut?

Vortrag und Diskussion

Mo 9.11. 19 Uhr Passau, Haus St. Maximilian

Dekanatskonferenz im Dekanat Hauzenberg

Do 12.11. 18.30-21.30 Uhr Salzweg, Gasthaus Spetzinger

Kindesmissbrauch/sexueller Missbrauch – Prävention, Schutz und Konsequenzen

Di 17.11. 18-20 Uhr Vilshofen, Atrium Gymnasium

Fortbildungstage für MittagsbetreuerInnen

Mi 18.11. 10-17 Uhr Passau

Sa 21.11. 10-17 Uhr Osterhofen

Sa 28.11. 10-17 Uhr Vilshofen

„Kickt die Kirche aus dem Koma“

Jacqueline Straub fordert Reformen

Autorinnenlesung mit anschl. Diskussion

Fr 20.11. 19.30-21.30 Uhr Passau, Kulturmodell

Sa 21.11. 19.30-21.30 Uhr Burghausen, Bürgerhaus

Wie leite ich eine Eltern-Kind-Gruppe?

Grundlagenschulung

Sa 21.11. 9-16.30 Uhr Vilshofen, Kloster Schweiklberg Gästehaus

„St. Benedikt“

Infostand „Nein zu Gewalt an Frauen“

Di 24.11. 10-16 Uhr Passau, real Markt Neustift

Nur eine Frau

Film zum Tag gegen Gewalt an Frauen

Mi 25.11. 20 Uhr Passau, Cineplex

Sammle meine Träne in deinem Krug

Ökumenisches Abendgebet zum Tag

gegen Gewalt an Frauen

Do 26.11. 18 Uhr Passau, Kirche St. Nikola

(Groß-)Mütter beten für ihre (Enkel-)Kinder

Wie wir unsere Kinder von Herzen begleiten können

Do 26.11. 14-17 Uhr Rotthalmünster, Katholisches Pfarrzentrum St. Bonifatius

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Wöchentliche bzw. monatliche

Angebote. Näheres im KDFB-Büro oder unter www.frauenbund-passau.de

Diözesananchor: Information bitte im Diözesanbüro erfragen

Trauer-Frühstück: Jeden dritten Donnerstag im Monat von 9.00 – 11.00 Uhr, Seniorentreff Malteser, Passau

Trauersprechstunde: Einzelsprechstunde (kostenfrei) nach Vereinbarung und Anmeldung im KDFB-Büro unter: 0851/36361

ANMELDUNG:

In der Regel bis spätestens eine Woche vorher bei:

Katholischer Frauenbund Bildungswerk Passau e.V.

Tel. 0851/36361, Fax. 31812,

Email: kdfb.passau@bistum-passau.de